

# Agonie

Letzte Instanz

Lief einsam leise meinen Weg entlang  
Erwartete den Sonnenuntergang  
Doch als die Nacht erwachte kam die Angst  
Dass ich den Sonnenaufgang nicht mehr sehen kann

Lider offen doch kein Licht  
erreicht die innerste der Seelen  
und ein Nebel trübt die Sicht  
Hinaus oder hinein ins leben

Zeit gerinnt taucht langsam zäh  
In den Lebensnebel ein  
Der Ende und Beginn umweht  
Der ewig endlos scheint

Bilder zieh'n an mir vorbei  
Gespinnste nichts berührendes  
Schau hinterher denk nichts dabei  
Alles leer nichts fühlendes

Ich hör den Wind verstehe ihn  
Was im Flüsterton er sagt  
Als er leis vorüberfliegt  
Und meine Angst verjagt

Nun lieg ich einsam auf der Wartebank  
Erwart den letzten Zug nach Nimmerland  
Hab keine Angst mehr dafür ist's zu spät  
Kann schon den Lufthauch spüren der dem Zug voran weht

Leichtes Lachen ohne Klang  
Ruhe fast Geborgenheit  
Bin in einem Glück gefangen  
Aus dem niemand mich befreit...